

Hallische Zeitung

Interessantestes für die künftige politische Stelle oder deren Raum...

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark...

vorm. im G. Schwesfah'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 213.

Halle, Dienstag, 11. September 1888.

180. Jahrgang.

Halle, den 10. September.

Wahlaufruf der Konservativen Partei.

Der Vorstand der konservativen Partei des Abgeordnetenhauses ist mit folgendem Wahlaufrufe vor die Wähler getreten:

Das preussische Volk ist binnen Kurzem berufen, Neuwahlen zum Hause der Abgeordneten zu bewirken.

Die Herzen der Wähler sind noch erfüllt von tiefer Trauer über den innerhalb weniger Monate erfolgten Heimgang zweier Kaiser und Könige...

Diese Verheißungen, welche unserm Volke die Stetigkeit einer bestimmten monarchischen Entwicklung verhießen, sind es, welche den Weg vorzeigen, den auch die Wähler bei der bevorstehenden Wahl einzuschlagen haben.

Die konservative Partei bietet allen die Hand, welche mit ihr diese Ziele zu erstreben gewillt sind.

Die konservative Partei hält daran fest, daß eine Reform der bestehenden direkten Steuern ein dringendes Bedürfnis ist.

Wegen der Reform der direkten Steuern sind im Falle verfügbarer Mittel wirksamere Einrichtungen der kommunalen Verbände bei Deckung ihrer schwersten Ausgabenbedürfnisse durch Ueberweisungen aus Staatsfonds ferner geboten.

Die Leistungen für die Volksschule bedürfen weiterer gesetzlicher Regelung.

Für den Erfolg einer den ganzen preussischen Staat umfassenden Landgemeindeordnung legen wir kein Bedenken.

Das Verlangen der evangelischen Kirche nach einer Dotation halten wir, wobeiollenen Zusagen entsprechend, für ein gerechtes.

Wähler, das sind für die konservative Partei die nächsten erzielbaren Ziele.

Der Vorstand der konservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses.

von Haackeborn, Frhr. von Mühlendorff, Dr. Grimm, Frhr. von Hammerstein, Korff, v. Liebermann, Graf zu Limburg-Stirum, Graf von Wedell-Malschow.

Kaiserliche Mittheilungen.

Der Kaiser nahm am Sonnabend zunächst Vortrag entgegen, arbeitete von 10 Uhr ab mit dem Chef des Privatkabinetts, demnachst auch mit dem Chef des Militärkabinetts.

zurück. Im Laufe der gestrigen Morgenstunden erlebte der Monarch im Marmorpalais die kanzelnde Regierung...

Demnachst begleitete S. Majestät Allerhöchster Erlaucht Gemahlin auf deren ersten Auszuge nach der Reise des künftigen Kaiserlichen Prinzen nach der Friedensreise zu Potsdam.

Die kaiserlichen Majestäten hatten sich dort in einer vierwöchigen offenen Hofgesellschaft ergeben, welcher ein Spieltreiter vorausritt, während die Personen des kaiserlichen Gefolges in einer zweipännigen Hofgesellschaft nachzogen.

Nach dem Schluß des Gottesdienstes kehnten die kaiserlichen Majestäten sofort nach dem Marmorpalais zurück, woselbst S. Majestät gleich darauf den Unterstaatssekretär im kaiserlichen Hof, Grafen Werder, empfing und sodann noch einige Worte an den Prinzen richtete.

Am Nachmittag hatte der vor einigen Tagen in Berlin eingetroffene kaiserliche deutsche Hofstallmeister in Paris, Graf Münster, die Ehre, von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige empfangen und darauf auch mit einer Einladung zur kaiserlichen Tafel beehrt zu werden.

Am späteren Nachmittag ertheilte S. Majestät der Kaiser und Königin dem kaiserlich deutschen Hofstallmeister in Madrid, Frhr. von Stamm, eine Audienz.

Am nächsten Morgen wurde die Parade der kaiserlichen Truppen des 3. Armeekorps die große Herbstparade abgehalten, welche der kommandierende General des genannten Armeekorps, Generalleutnant Bronsart von Schellendorf, befehligte.

Am Nachmittag findet dann im Weißen Saal des Berliner kaiserlichen Schlosses ein großes Paradeballet statt und am Abend gebent der erlauchte Monarch von Lehreter Hofhofs an zu den Übungen des Wandergeschwaders nach Wilhelmshafen abzugeben.

Die Nachricht, daß der Kaiser an der Feier des Jubiläumstages in Stendal theilnehmen wolle und daß bereits eine jugendliche Antwort des Hofmarschalls eingegangen sei, bestätigt sich nicht.

Die Stettinischer amtliche „Post Tid“ veröffentlicht die Ernennung Kaiser Wilhelm zum schwedischen Flottenadmiral.

Prinz Heinrich soll, wie ausländischen Blättern aus Berlin telegraphirt wird, demnachst sich mit einem deutschen Geschwader nach den griechischen Gewässern begeben, um dem Ende October bevorstehenden silbernen Regierungsjubiläum König Georg's beizuwohnen.

Gegenüber den in letzter Zeit durch die Zeitungen gegangenen Nachrichten über eine bevorstehende Veröffentlichung testamentarischer Bestimmungen Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Friedrich sind wir in der Lage, solchen Nachrichten auf das Bestimmteste zu widersprechen.

Die Messagerie des Königs von Württemberg ist nach dem Staatsanzeiger für Württemberg, am Sonntag Abend beendet worden.

Die Nord. Allg. Ztg. schreibt offiziös: „Dieses Blatt, wie auch die „Post“, brachten kürzlich die aus der neuen Staaten-Correspondenz übernommene Meldung, daß zur Arbeitsleistung des Fürsten Bismarck demnachst eine anderweitige Befehung des Postens des Handelsministers zu erwarten sein würde."

Das Reichsversicherungsamt hat neuerdings sowohl im Hinblick auf die bereits bestehenden als auch auf die noch zu errichtenden Berufsversicherungsfunktionen einen Schriftwechsel mit der Reichsbank veröffentlicht, aus welchem hervorgeht, daß das Comptoir der Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen.

Der Verein für Sozialpolitik wird bekanntlich auf seiner demnachst in Frankfurt a. M. stattfindenden Generalversammlung auch eine Verhandlung über den Einfluß des Detailhandels auf die Breite eingeleitet.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Der Verein für Sozialpolitik wird bekanntlich auf seiner demnachst in Frankfurt a. M. stattfindenden Generalversammlung auch eine Verhandlung über den Einfluß des Detailhandels auf die Breite eingeleitet.

Der Verein für Sozialpolitik wird bekanntlich auf seiner demnachst in Frankfurt a. M. stattfindenden Generalversammlung auch eine Verhandlung über den Einfluß des Detailhandels auf die Breite eingeleitet.

Der Verein für Sozialpolitik wird bekanntlich auf seiner demnachst in Frankfurt a. M. stattfindenden Generalversammlung auch eine Verhandlung über den Einfluß des Detailhandels auf die Breite eingeleitet.

Der Verein für Sozialpolitik wird bekanntlich auf seiner demnachst in Frankfurt a. M. stattfindenden Generalversammlung auch eine Verhandlung über den Einfluß des Detailhandels auf die Breite eingeleitet.

und Professor W. Leyss in Breslau über den Breslauer Conventen und die Kleinbandbreite.

Demnachst wird noch in diesem Monat die Domainen-Commission unter dem Vorsitz des Cultusministers zusammenzutreten.

Die Zuerst an der Reichsregierung durch den Reichstag über die Wiederherstellung der Schloßfreiheit behufs Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm I. erwiesene sich als unzulässig.

Von deutsch-freiwiliger Seite wurde in den letzten Jahren vielfach die Ansicht ausgesprochen, daß die zur Zeit bei allen Schulen in die Einführung tretende Bewegung, die Gewerbetätigkeit des eigenen Landes mehr oder weniger einzuschranken, zum großen Theile durch die im Jahre 1879 in Deutschland an dem Schloß erhabene nationale Bewegung herbeigeführt worden sei.

Gegen die heftig fortgeführten Vertreter des Wahlfreies Hannoverscher und Württemberger die Nationalliberalen im Verein mit den Conservativen wegen der Freigabe der Eisenbahnen durch den Reichstag.

Wir melden, daß die deutsche Regierung die englische Angelegenheit habe, die Erlaubnis der Klagen über die Uebergriffe der Royal Wig & Co. Company zu beschleunigen.

Die deutsche Reichsregierung hat nach einer aus zweifelsfreien Mittheilung vor wenigen Tagen an die englische Regierung in dem Beschwerde des Königs ergangene ein Ultimatum gerichtet.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.

Als die Nord. Allg. Ztg. kürzlich den Bericht brachte, daß die Reichsbank für Wertpapiere ermächtigt ist, offene Depots auf den Namen der Berufsversicherungsfunktionen aufzunehmen, den Zweigankstellern der Reichsbank ist indessen eine ähnliche Ermächtigung nicht erteilt worden.







